

Stockholm 1893.

Hochgeehrter Herr Doktor,

Hoffentlich haben Sie schon längst einen Brief von uns erhalten, worin ich meinen Dank für Ihre interessanten Mittheilungen ausgesprochen habe. Heute sende ich Ihnen ein Ex. von meiner soeben erschienenen Abhandlung über die Kupferzeit in Schweden. Sie verstehen ja so viel Schwedisch dass Sie es lesen können.

Herr Dr. Rudolf Meck hat die Freundlichkeit gehabt mir von seiner Vernehmung Nachricht zu geben. Weil ich seine Adresse nicht kenne, bitte

ich Sie ihm meine aufrichtige
Glückwünsche zu überbringen.

Mit angelegentlichster Hochachtung
ergebenst

Wear Moutelin.



e

Tracy

ind.

ist die ich gerne aufgeben
möchte ich zu erlösen

Und angegebene
Lage

Ort

